

Nicht basteln, nicht spielen ... heute dürfen alle Video-Kinderkirchen-Kinder

Stangenbohnen pflanzen

Wie einem Gärtner mit seinen Pflanzen, so ging es Gott mit der Stadt Ninive. Sie lag ihm am Herzen und er wollte sie bewahren.

Habt ihr selbst schonmal eine Pflanze ausgesät und gehegt und gepflegt? Habt ihr gemerkt, wie schön es ist, wenn es gut wächst und gedeiht?

Wir laden euch heute zum Gärtnern ein:

Ihr braucht dazu:

- ein freies Stückchen **Erde** an einem sonnigen Platz im Garten
- 3-4 richtig lange feste **Stöcke** (gut geeignet sind Bambusstöcke, Hasel- oder Weidenzweige)
- ein paar Meter stabile **Schnur**
- eine **Schaufel** und eine **Gießkanne**
- ein paar Saat-**Bohnen**

(Tütchen mit schnell wachsenden Stangenbohnen kann man beim **Landhandel Michaelis** oder bei **Markant** für wenig Geld kaufen.

Wenn ihr gleich heute am Sonntag loslegen möchtet, dürft ihr euch aus dem **Kirchturm** in Krummesse ein **Tütchen mit Bohnen** holen. (Bitte nehmt jeder nur 1 Tütchen mit)

Boden auflockern

An einem sonnigen Ort im Garten grabt ihr ein Stückchen Erde um, so dass der Boden schön locker und frei von Unkraut ist.

Rankhilfe bauen

Die langen Stöcke werden an einem Ende mit einer stabilen Schnur zusammengebunden und dann wie ein Zelt über eurem umgegrabenen Boden aufgestellt. Damit das Zelt nicht vom ersten Windstoß weggeweht wird, müssen die Stangen gut in den Boden gebohrt werden und mit Schnur rundum mehrfach verbunden werden.

etwa so: →



Pflanzen

An *einer* Stange steckt ihr nun jeweils 4 Bohnen in den lockeren Boden und bedeckt sie mit einer dünnen Schicht Erde. Wer sich selbst eine Tüte Bohnen gekauft hat, kann an jeder Stange Bohnen pflanzen, das Kirchentütchen reicht für eine Stange.

Gießen und pflegen

Die Bohnen müssen, besonders in der Wachstumsphase, jeden Tag gegossen werden. Tut das bitte am Abend oder Morgen, nicht in der prallen Sonne.

Wenn die Triebe und Blättchen aus der Erde kommen, kann man den Boden darunter mulchen, das heißt man streut Grasschnitt oder Rindenstückchen unter die Triebe. So bleibt der Boden feucht und die Triebe ranken sich munter an den Stangen hoch.

Ernten

Nun heißt es warten und hoffen! Eigentlich solltet ihr am Ende der Sommerferien eure eigenen Bohnen ernten können.

Wir wünschen euch viel Erfolg und guten Appetit!